

**Betreff:** Lü 148 n - Steinsweg  
**Von:** Thomas Pisula <thomas.pisula@gmx.de>  
**Datum:** 19.08.2012 11:53  
**An:** Birnbaumskamp@gmx.de  
**Kopie (CC):** Monegel Ulrich <umonegel@stadtdo.de>

Sehr geehrte Frau Zimmermann,

Sie hatten vor einigen Tagen den Spitzenkandidaten der Dortmunder CDU für die Wiederholungswahl am 26.08.2012 und bisherigen Fraktionsvorsitzenden Ulrich Monegel in seiner Funktion als Berater des Landesbeauftragten, der den Rat der Stadt Dortmund vertritt, angeschrieben. Sie hatten gebeten, auf den Landesbeauftragten einzuwirken, dass die Entscheidung über die Offenlage des Bebauungsplans Lü 148 n, nicht von Herrn Heinze in der 'ratlosen' Zeit gefasst wird.

Herr Monegel hat mich gebeten, auch in seinem Namen, Ihnen als Planungspolitischer Sprecher der CDU, bzw. Sprecher der CDU im bisher zuständigen Ausschuss AUSWI zu antworten. Gerne kann ich Ihnen zusagen, dass Herr Monegel den Landesbeauftragten Herrn Heinze in der Richtung beraten wird, die Entscheidung nicht jetzt zu treffen, sondern den im September wieder neu konstituierten politischen Gremien des Rates der Stadt Dortmund zu überlassen, so dass intensiv über ihr Anliegen diskutiert werden kann. Ich bitte aber zu beachten, dass Herr Heinze in seinen Entscheidungen nicht an das Votum seiner Berater gebunden ist. Über die tatsächliche Entscheidung von Herrn Heinze, kann daher an dieser Stelle noch nichts gesagt werden.

Da ich aber davon ausgehe, dass der Landesbeauftragte in diesem Fall dem Wunsch von Herrn Monegel folgen wird, habe ich den Leiter des Planungsamtes Herrn Wilde nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub in der nächsten Woche bereits in der Sache Lü 148 n um ein Gespräch zum Sachstand gebeten, in dem ich auch um Auskunft bezüglich der Berücksichtigung aller vorliegenden Messergebnisse bieten werde. Ihre Argumente will die CDU dabei gerne in ihre Überlegungen zum weiteren Vorgehen bezüglich des Bebauungsplans einbeziehen.

Ich bitte Sie allerdings auch zu berücksichtigen, dass offensichtlich mit Vorlage der Verwaltungsvorlage an den Landesbeauftragten, die verwaltungsinternen Überlegungen zu dem Bebauungsplan vorerst abgeschlossen sind. Die Offenlage gibt Ihnen als Bürger damit die Möglichkeit, Ihre Einwände bezüglich neuer Messungen in das Verfahren einzubringen. Die Verwaltung ist dann gezwungen, diese Einwände im einzelnen zu bewerten und den politischen Gremien die Ergebnisse zur Entscheidung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Pisula

-----

Thomas Pisula  
Semerteichstraße 83  
44141 Dortmund  
Tel.: +49 231 414282  
Fax: +49 231 414512  
Mail: [thomas.pisula@gmx.de](mailto:thomas.pisula@gmx.de)